

564768-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen – Fachplanung TGA I Mehrparteienvertrag | Aufbau Kompetenzzentrum KETTE, HIL GmbH

OJ S 156/2026 14/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Saarland, vertreten durch das Landesverwaltungsamt (LaVa) - Abt. 4 - Staatliche Hochbaubehörde (SHB)

E-Mail: vergabe-bau@lava.saarland.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Fachplanung TGA I Mehrparteienvertrag | Aufbau Kompetenzzentrum KETTE, HIL GmbH

Beschreibung: Die Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, am Standort St. Wendel die dort ansässigen "HIL Werke" (HIL GmbH) zum Kompetenzzentrum für Kettenfahrzeuge des Heeres (sog. "Kompetenzzentrum KETTE") umzustrukturieren. Im Kompetenzzentrum KETTE sollen zukünftig Kettenfahrzeuge der Bundeswehr gewartet und instandgesetzt werden. Hierzu werden am Standort St. Wendel neue Werks- und Betriebshallen und weitere Gebäude nebst nutzerspezifischen Anlagen - u.a. - Hauptwerkhalle für System- und Baugruppeninstandsetzung sowie Logistik und Servicebereiche (wie z. B. Warenannahme, Ersatzteillager) - Werkhalle für u.a. Turminstandsetzung - Multifunktionsgebäude für u.a. Eingangsbefundung, Ketteninstandsetzung und Ausgangsprüfung - Tankstelle - Systemwaschstraße - Schreinerei/Sattlerei - Motorenprüfstand - Halle für Unterstützungsbereiche - Verwaltungsgebäude (für administrative Arbeiten) - sowie die im Rahmen der gänzlichen Umstrukturierung des Werkareals erforderlichen Außenanlagen (inkl. zugehörige Tiefbauarbeiten und der technischen Infrastruktur) benötigt. Die Projektabwicklung erfolgt mittels der integrierten Projektabwicklung (IPA) unter Anwendung eines Mehrparteienvertrages (MPV).

Kennung des Verfahrens: 4522c895-f44d-4733-ab3e-5f7f3ccb940a

Interne Kennung: 26E09301/03

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: HIL GmbH
Stadt: St. Wendel
Postleitzahl: 66606
Land, Gliederung (NUTS): Saarlouis (DEC04)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y4MMQ3W#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG

vsvgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 3 GWB

Betrug: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 4 und Nr. 5 GWB

Korruption: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 6-9 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: vgl. § 123 Abs. 4 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 8 und 9 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Fachplanung TGA I Mehrparteienvertrag | Aufbau Kompetenzzentrum KETTE, HIL GmbH

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibungen sind die erforderlichen (Fach-) Planungsleistungen für die technische Ausrüstung der neu zu errichtenden und zu sanierenden Gebäude einschließlich weiterer Planungsleistungen (wie z. B. Planung für Wartungsleistungen). Die ausgeschriebenen Leistungen sind u.a. für die nachfolgenden Gebäude zu erbringen: - Hauptwerkhalle für System- und Baugruppeninstandsetzung sowie Logistik und Servicebereiche (wie z. B. Warenannahme, Ersatzteillager) - Werkhalle für u.a. Turminstandsetzung - Multifunktionsgebäude für u.a. Eingangsbefundung, Ketteninstandsetzung und Ausgangsprüfung - Tankstelle - Systemwaschstraße - Schreinerei /Sattlerei - Motorenprüfstand - Halle für Unterstützungsbereiche - Verwaltungsgebäude (für administrative Arbeiten) Die zu erbringenden Planungsleistungen umfassen - Grundleistungen und besondere Leistungen nach § 55 HOAI i. V. m. der Anlage 15 zu §§ 55 Abs. 3, 56 Abs. 3 HOAI für sämtliche in § 53 Abs. 2 HOAI aufgeführten Anlagengruppen - Planungsleistungen für den anlagentechnischen Brandschutz, - Planungsleistungen für den anlagentechnischen Schallschutz - Planungsleistungen für Wartungsleistungen
Interne Kennung: 26E09301/03

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: HIL GmbH

Stadt: St. Wendel

Postleitzahl: 66606

Land, Gliederung (NUTS): Saarlouis (DEC04)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/08/2027

Enddatum der Laufzeit: 03/05/2039

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Beschreibung des Kriteriums Es sind drei Referenzen (Mindestreferenzen) vorzulegen, welche die nachfolgenden Anforderungen erfüllen müssen:

Projektart: Hochbau oder Industriebau oder vergleichbar Umfang erbrachten Planungsleistungen: Leistungsphasen 3 und 5 nach HOAI oder vergleichbar für die Anlagen der Anlagengruppe der KG 420 und der KG 430 und der KG440 nach DIN 276-1 2018-12 Baukosten der KG 400 / netto nach DIN 276-1 2018-12 / (gem. Kostenberechnung): min. EUR 15.000.000,00 (netto) Leistungserbringung: Fertigstellung der erbrachten Leistungen zwischen dem 13.08.2021 und Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.IV.3.1. des Leitfadens, unter B.VI.1. des Leitfadens und B.VI.9.1. des Leitfadens verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 45,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Beschreibung des Kriteriums Das Kriterium "Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten" (einschl. Leitungs- und Führungspersonal) in den letzten drei (3) Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) wird wie folgt bewertet: Mindestkriterium: 20 Beschäftigte 1 Punkt erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich 21 bis 40 Mitarbeiter beschäftigt haben 2 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich 41 bis 60 Mitarbeiter beschäftigt haben 3 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich 61 bis 80 Mitarbeiter beschäftigt haben 4 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich 81 bis 100 Mitarbeiter beschäftigt haben 5 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich mehr als 100 Mitarbeiter beschäftigt haben Es zählen nur beschäftigte Mitarbeiter, die im maßgeblichen Zeitraum im Leistungsbild Planungsleistungen für technische Ausrüstung (Kostengruppe (KG) 400 nach DIN 276:2018-12) beim Bewerber beschäftigt waren. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.IV.3.2. des Leitfadens, unter B.VI.2. des Leitfadens und B.VI.9.2. des Leitfadens verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Beschreibung des Kriteriums Das Kriterium "durchschnittlicher Jahresumsatz" in den letzten drei (3) Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) wird wie folgt bewertet: Mindestkriterium: EUR 4.000.000,00 (netto) 1 Punkt erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich EUR 4.000.000,01 (netto) bis EUR 5.500.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben 2 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich EUR 5.500.000,01 (netto) bis EUR 7.000.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben 3 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich EUR 7.000.000,01 (netto) bis EUR 8.500.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben 4 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich EUR 8.500.000,01 (netto) bis EUR 10.000.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben 5 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich mehr als EUR 10.000.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben Es zählen nur Umsätze, die im maßgeblichen Zeitraum im Leistungsbild Planungsleistungen für technische Ausrüstung (Kostengruppe (KG) 400 nach DIN 276:2018-12) erzielt wurden. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.IV.2. des Leitfadens, unter B.VI.3. des Leitfadens und B.VI.9.3. des Leitfadens verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bezeichnung: Erfahrung mit der frühzeitigen

Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess Für die Bewertung des Kriteriums

"Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess" können vom Bewerber bis zu drei (3) Referenzen vorgelegt werden. Es muss sich hierbei aber um die gleichen Referenzen handeln, die der Bewerber ggfs. zum Nachweis der "Erfahrung mit kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen" und der "Erfahrung mit BIM" vorlegt. Zum Nachweis der vorgenannten Erfahrungen können demnach insgesamt maximal drei (3) und nicht mehr Referenzen vorgelegt werden. Da die Erfahrung des Bewerbers insgesamt und damit seines Unternehmens bewertet wird, sind die Referenzen unternehmensbezogen (nicht personenbezogen) einzureichen. Bewertet wird, ob der Bewerber bereits Erfahrungen mit der frühzeitigen Einbindung in den Planungsprozess gesammelt hat. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.VI.4. des Leitfadens und B.VI.9.4. des Leitfadens, sowie auf die Wertungsmatrix "Teilnahmewettbewerb" verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bezeichnung: Erfahrung mit kollaborativen

Vertragsabwicklungsmodellen Für die Bewertung des Kriteriums "Erfahrung mit kollaborativen

Vertragsabwicklungsmodellen" können vom Bewerber bis zu drei (3) Referenzen vorgelegt

werden. Es muss sich hierbei aber um die gleichen Referenzen handeln, die der Bewerber

ggfs. zum Nachweis der "Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den

Planungsprozess" und der "Erfahrung mit BIM" vorlegt. Zum Nachweis der vorgenannten

Erfahrungen können demnach insgesamt maximal drei (3) und nicht mehr Referenzen

vorgelegt werden. Da die Erfahrung des Bewerbers insgesamt und damit seines

Unternehmens bewertet wird, sind die Referenzen unternehmensbezogen (nicht

personenbezogen) einzureichen. Bewertet wird, ob der Bewerber bereits Erfahrungen mit

kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen gesammelt hat. Im Übrigen wird auf die

Ausführungen unter B.VI.5. des Leitfadens und B.VI.9.5. des Leitfadens, sowie auf die

Wertungsmatrix "Teilnahmewettbewerb" verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bezeichnung: Erfahrung mit BIM Für die Bewertung

des Kriteriums "Erfahrung mit BIM" können vom Bewerber bis zu drei (3) Referenzen

vorgelegt werden. Es muss sich hierbei aber um die gleichen Referenzen handeln, die der

Bewerber ggfs. zum Nachweis der "Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung

in den Planungsprozess" und der "Erfahrung mit kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen"

vorlegt. Zum Nachweis der vorgenannten Erfahrungen können demnach insgesamt maximal

drei (3) und nicht mehr Referenzen vorgelegt werden. Da die Erfahrung des Bewerbers

insgesamt und damit seines Unternehmens bewertet wird, sind die Referenzen

unternehmensbezogen (nicht personenbezogen) einzureichen. Bewertet wird, ob der

Bewerber bereits Erfahrungen mit der Anwendung von BIM gesammelt hat. Im Übrigen wird

auf die Ausführungen unter B.VI.6. des Leitfadens und B.VI.9.6. des Leitfadens, sowie auf die

Wertungsmatrix "Teilnahmewettbewerb" verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bezeichnung: Erfahrung mit Lean-Design/Lean-Construction Für die Bewertung des Kriteriums "Erfahrung mit Lean-Design/Lean-Construction" hat der Bewerber eine von ihm selbst erstellte Darstellung seiner unternehmensinternen Lean-Struktur vorzulegen und hierzu Nachweise vorzulegen. Aus der Darstellung hat hervorzugehen, - ob das Unternehmen des Bewerbers über in Lean-Management/Lean-Design/Lean-Construction ausgebildetes Personal verfügt (Nachweis über die Vorlage von Zertifikaten - z. B. VDI 2553), - ob Lean-Management/Lean-Design/Lean-Construction in der Organisationsstruktur des Unternehmens des Bewerbers durch eine damit explizit betraute Person oder Abteilung verankert ist (Nachweis über aussagekräftiges Unternehmensorganigramm), - ob das Unternehmen des Bewerbers über ein strukturiertes Weiterbildungs- und Qualifikationssystem für seine Mitarbeiter in Lean-Management/Lean-Design/Lean-Construction verfügt (Nachweis über Schulungsplan mit Nachweis von bereits durchgeführten Schulungen), - ob im Unternehmen des Bewerbers Lean-Berater/Lean-Trainer vorhanden sind, welche die operativen Mitarbeiter in laufenden Projekten aktiv in Lean-Methoden und deren Anwendung beraten (Nachweis in Form der Selbstauskunft im Rahmen der Darstellung unter Benennung einzelner Projekte und des Beratungs-/Trainingsumfangs nebst Benennung der geschulten Lean-Methoden) und - ob im Unternehmen des Bewerbers ein unternehmensweites Lean-Management-Programm / Total-Productive-Management-Programm (TPM) / Operational-Excellence-Programm (OpEx) - oder vergleichbar - eingeführt wurde und durchgeführt wird (Nachweis über externe Beauftragung zur Beratung und Unterstützung beim Aufbau eines solchen Programms - nebst Auftragsinhalten, Preisverleihung für ein solches Programm, externes Zertifikat für ein solches Programm oder Bescheinigungen über erfolgreich durchgeführte Audits). Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.VI.7. des Leitfadens und B.VI.9.7. des Leitfadens, sowie auf die Wertungsmatrix "Teilnahmewettbewerb" verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bezeichnung: Qualitätsmanagementsystem Für die Bewertung des Kriteriums "Qualitätsmanagementsystem" hat der Bewerber eine von ihm selbst erstellte Darstellung seines unternehmensinternen Qualitätsmanagements vorzulegen und hierzu Nachweise vorzulegen. Aus der Darstellung hat hervorzugehen, - ob im Unternehmen des Bewerbers ein Nachunternehmerprozess nach der Qualitätsbeschreibung im Sinne der Ziff. 8.4 der DIN EN ISO 9001:2015-11 besteht und durchgeführt wird, - ob beherrschte Prozesse zur Mitarbeiterschulung und Fachfortbildung (außerhalb von Lean-Management -Lean- Design - Lean-Construction) bestehen und durchgeführt werden, - ob ein Kundenzufriedenheitsmessungssystem mit daraus abgeleitete Verbesserungsprozessen besteht und durchgeführt wird, - ob das Qualitätsmanagementsystem des Bewerbers durch eine anerkannte Zertifizierungsstelle zertifiziert ist und - wie lange (mehr als fünf (5) Jahre) die Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems des Bewerbers durch eine anerkannte Zertifizierungsstelle ununterbrochen besteht. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.VI.8. des Leitfadens und

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung EUR 3.000.000,00 für Personenschäden EUR 5.000.000,00 für Sach- und Vermögensschäden
Jeweils mindesten 2-fach maximiert auf die obigen Deckungssummen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzepte

Beschreibung: Bewertet werden ein vom Bieter einzureichendes - projektbezogenes Personaleinsatzkonzept und - Konzept zur frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess. Es sind demnach zwei Konzepte einzureichen. Beide Konzepte werden bewertet. Die Wertung erfolgt wie folgt: Für das projektbezogene Personaleinsatzkonzept hat der Bieter ein textliches Konzept zu erarbeiten und mit dem Erstangebot einzureichen, in welchem er die von ihm vorgesehene Aufbauorganisation in Form eines Organigramms für das Projekt darstellt. Darüber hinaus hat das Konzept die zur Erbringung der angebotenen Leistungen nach Auffassung des Bieters erforderlichen und von ihm vorgesehenen Personalkapazitäten darzustellen. Diese Personalkapazitäten sind zeitlich gegliedert (h/Monat) in Form eines Personengebirges abzubilden. Das Personengebirge hat die IPA-Phasen (Validierung, Planung- und Entwicklung, Realisierung) sowie die Funktionen/Rollen des jeweiligen Personals strukturiert abzubilden. Das vorgesehene Projektpersonal soll namentlich benannt und jeweils einer Funktion/Rolle innerhalb der einzelnen IPA-Phasen zugeordnet werden. Näheres ist dem Leitfaden zum Vergabeverfahren unter C.II.3.1. zu entnehmen. Im Rahmen des projektbezogenen Personaleinsatzkonzept wird bewertet, wie nachvollziehbar und schlüssig die im Konzept dargestellte Aufbauorganisation des Bieters für das Projekt ist. Entscheidend ist, ob die Struktur und der vorgesehene Personaleinsatz zur Größe und Komplexität des Projekts passt, eine effektive Projektabwicklung erwarten lässt und die Zusammenarbeit innerhalb des Projektteams unterstützt. Für das Konzept zur frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess hat der Bieter ein textliches Konzept zu erarbeiten und mit dem Erstangebot einzureichen, in welchem er darlegt, wie er sich unter Berücksichtigung der Projektziele (Einhaltung der Termine, Kosten und Qualitäten) einen effektiven, sinnvollen und zweckdienlichen Prozessablauf im Rahmen der Einbindung der mit den Bau- und Lieferleistungen beauftragten Parteien des MPV in den Planungsprozess vorstellt. Hierbei hat der Bieter insbesondere zu beschreiben, wie er sich seine Rolle und Aufgaben sowie die Rolle und Aufgaben der übrigen Parteien des MPV (einschl. des Bauherrn) im Rahmen dieses Prozesses zur Einbindung der Expertise der Bauunternehmer in den Planungsprozess vorstellt. Das Konzept hat zu beschreiben, welche Abläufe der Bieter im Rahmen einer für ihn sinnvollen und funktionierenden Einbindung der Bauunternehmer in den Planungsprozess für erforderlich hält, welche Maßnahmen seinerseits und von Seiten der anderen Parteien des MPV erforderlich sind, um eine sinnvolle und zweckdienliche Einbindung der Bauunternehmer in den Planungsprozess zu gewährleisten, und wie diese

ausgeübt und gesteuert werden sollen. Näheres ist dem Leitfaden zum Vergabeverfahren unter C.II.3.2 zu entnehmen. Im Rahmen des Konzepts zur frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess wird bewertet, inwieweit die konzeptionelle Darstellung unter Berücksichtigung der Erzielung von Optimierungspotenzialen im Hinblick auf die Planung und darauf aufbauend deren bautechnische Realisierung, die Einhaltung der Termine, der Kosten und der Qualitäten nachvollziehbar sicherstellt. Im Übrigen wird auf die Ausführung im Leitfaden unter C.II.3. und auf die Wertungsmatrix "Angebot" hingewiesen. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfahrung des Projektpersonals

Beschreibung: Bewertet werden die vom Bieter im Angebot namentlich benannten Personen, die er in der Funktion - des Vertreters im Senior-Management-Team (SMT) - des Vertreters im Projekt-Management-Team (PMT), - des Fachprojektleiters (der KG 420 oder KG 430 oder KG 440) (PIT-Mitglied) und - des Planungskordinator einschl. BIM-Koordination (PMT-Mitglied) als Projektpersonal anbietet. Es werden - für das SMT-Mitglied die einschlägige Berufserfahrung und die "Erfahrung mit kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen", - für das PMT-Mitglied die einschlägige Berufserfahrung, die "Erfahrung mit kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen", die "Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess" und die "Erfahrung mit Lean-Design / Lean-Construction" und - für die beiden PIT-Mitglieder (Funktion Fachprojektleiter elektrische Anlagen und Funktion Kalkulator) jeweils die einschlägige Berufserfahrung, die "Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess", die "Erfahrung mit Lean-Design / Lean-Construction" und die "Erfahrung mit BIM" bewertet. Die Wertung erfolgt zunächst für jede angebotene Person. Einzelheiten sind den Ausführungen in C.IV.2. des Leitfadens zu entnehmen. Die im Zuschlagskriterium "Erfahrung des Projektpersonals" zu vergebenden Wertungspunkte ergeben sich aus der Addition der vom SMT-Mitglied (siehe C.IV.2.1. des Leitfadens), der vom PMT-Mitglied (siehe C.IV.2.2. des Leitfadens), der vom PIT-Mitglied mit der Funktion Fachprojektleiter im Gewerk elektrische Anlagen (siehe C.IV.2.3. des Leitfadens) und der vom PIT-Mitglied mit der Funktion Kalkulator (siehe C.IV.2.4. des Leitfadens) jeweils erzielten Punktzahl. Das Ergebnis dieser Addition stellt die erreichte Gesamtpunktzahl dar. Die max. mögliche Gesamtpunktzahl beträgt demnach 20 Gesamtpunkte. Die erreichten Gesamtpunktzahlen der eingegangenen wertbaren Angebote aller Bieter werden miteinander verglichen. Der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl in diesem Kriterium erhält die vollen 5 Wertungspunkte ("Streckung") Die Punktzahlen der übrigen Bieter werden im Verhältnis zur Gesamtpunktzahl des Bieters mit der höchsten Gesamtpunktzahl in diesem Kriterium "interpoliert". Näheres ist C.IV.2.5. des Leitfadens zu entnehmen. Die so ermittelte Punktzahl wird mit dem Faktor 5,0 multipliziert. Maximal können im Kriterium Konzepte demnach 25,0 Wertungspunkte erzielt werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: IPA-Fähigkeiten

Beschreibung: Bewertet werden die vom Bieter im Angebot namentlich benannten Personen, die er in der Funktion - des Vertreters im Senior-Management-Team (SMT) - des Vertreters im Projekt-Management-Team (PMT), - des Fachprojektleiters (der KG 420 oder KG 430 oder KG 440) (PIT-Mitglied) und - des Planungskordinator einschl. BIM-Koordination (PMT-Mitglied) als Projektpersonal anbietet. Für jede dieser Personen werden - die Kommunikationsfähigkeit

(Gewichtung 10 %), - die Teamfähigkeit, (Gewichtung 25 %) - die Konfliktlösungsfähigkeit (Gewichtung 15 %), - die Organisations- und Führungsfähigkeit (Gewichtung 15 %), - die Reflexionsfähigkeit (Lernfähigkeit - Gewichtung 15 %) und - das IPA-Systemverständnis (Gewichtung 20 %); bewertet. Näheres ist den Ausführungen unter C.IV.3. des Leitfadens zu entnehmen. Zudem wird auf die Wertungsmatrix "Angebot" verwiesen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Verrechnungssätze, Gewinn-Satz und Tagespauschalen für Reise- und Unterbringungskosten

Beschreibung: Bewertet werden die vom Bieter im Angebot angebotenen -

Personalverrechnungssätze, - Gewinnsatz (Gewinnzuschlag) und - Tagespauschale für Reise- und Unterbringungskosten. Die zu wertenden Personalverrechnungssätze sind für folgende Funktionen anzubieten: - Vertreter/Stellvertreter Projekt-Management-Team (PMT - Gesamtprojektleiter / stellv. Gesamtprojektleiter), - Fachprojektleiter (einer Anlagengruppe), - Ingenieur - Techniker, - Kalkulator - Terminplaner, - Planungskordinator / BIM-Koordination, - Technischer Zeichner / BIM-Autor Die Wertung erfolgt anhand eines Beispielsmonats, dem folgende Ansätze (für die Personalverrechnungssätze in Stunden und für die Tagespauschale für Reise und Unterbringungskosten in Tagen) zugrunde liegen: Vertreter/Stellvertreter PMT 280,00 Fachprojektleiter (einer Anlagengruppe) 420,00 Ingenieur 500,00 Techniker 500,00 Kalkulator 140,00 Terminplaner 140,00 Planungskordinator / BIM-Koordination 280,00 Technischer Zeichner / BIM-Autor 700,00 Tagespauschale für Reise- und Unterbringungskosten 228 Tage Das Angebot mit der niedrigsten Netto-Gesamtsumme erhält 5 Punkte, ein Angebot mit einer Netto-Gesamtsumme, die beim (mindestens) 2,0-fachen der niedrigsten von einem Bieter angebotenen Netto-Gesamtsumme liegt, erhält 0 Punkte. Ein Angebot mit einer Netto-Gesamtsumme, die zwischen dem 1,0-fachen und 2,0-fachen der niedrigsten Netto-Gesamtsumme liegt, erhält die Punktzahl, die sich aus der linearen Interpolation (Punktabzug entsprechend der prozentualen Erhöhung) gerundet auf zwei Stellen nach dem Komma ergibt. Die so ermittelte Punktzahl wird mit dem Faktor 4,0 multipliziert. Maximal können in diesem Kriterium demnach 20 Wertungspunkte erzielt werden. Näheres ist den Ausführungen unter C.IV.4. des Leitfadens zu entnehmen. Zudem wird auf die Wertungsmatrix "Angebot" verwiesen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/09/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4MMQ3W/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation im Verfahren erfolgt grundsätzlich über den für die

Auftragsvergabe eingerichteten elektronischen Projektraum auf der Vergabepattform DTVP.

Nur Unternehmen, welche sich für den Projektraum registriert haben, werden fortlaufend über neue Nachrichten des Auftraggebers unterrichtet.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4MMQ3W>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 12/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Keine Angabe der Vergabe von Unteraufträgen

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4MMQ3W>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabe erfolgt nach den Bestimmungen des 2. Abschnitts von Teil A der Vergabe- und Vertragsordnung für Dienstleistung (VSVgV). Bezüglich der Nachforderung von im Angebot fehlenden Unterlagen gilt § 22 VSVgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: -

Vergabe von Unteraufträgen:

Es gilt keine Verpflichtung zur Vergabe von Unteraufträgen.

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Am Auftrag interessierte Unternehmen/ Bieter, welche sich in ihrem Recht auf Einhaltung der Vergabebestimmungen verletzt sehen, können bei den zuständigen Vergabekammern des Saarlandes eine Nachprüfung des Vergabeverfahrens i.S.d. §§ 160 ff. GWB beantragen. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Bewerber/ Bieter einen von ihm erkannten/erkennbaren Vergabeverstoß nicht ordnungsgemäß gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. zur Rüge- und Antragsfrist im Einzelnen § 160 Abs. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Saarland, vertreten durch das Landesverwaltungsamt (LaVa) - Abt. 4 - Staatliche Hochbaubehörde (SHB)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Saarland, vertreten durch das Landesverwaltungsamt (LaVa) - Abt. 4 - Staatliche Hochbaubehörde (SHB)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Saarland, vertreten durch das Landesverwaltungsamt (LaVa) - Abt. 4 - Staatliche Hochbaubehörde (SHB)

Registrierungsnummer: 10101

Postanschrift: Hardenbergstraße 6

Stadt: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Sachbereich 4.1.1 - Vergabestelle und Nachtragsmanagement

E-Mail: vergabe-bau@lava.saarland.de

Telefon: 068150100

Fax: 0681 501-4411

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 991-02380-92

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f77d0682-0b7e-4faf-9f78-bd257a6bcb84 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 18

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/08/2026 16:24:36 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 564768-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 156/2026

Datum der Veröffentlichung: 14/08/2026